

# WEITER SEHEN



Neues über unsere Projekte in Afrika  
Gesundheit – Bildung – Inklusion

22. Jahrgang | 4 | 2023

## BOA ESPERANÇA, EINE SCHULE FÜR GUINEA-BISSAU



Eine zerstörte Dorfschule in Guinea-Bissau wieder aufbauen – das war die Idee. Heute, gut zwanzig Jahre später, ist die **Escola Basica da Boa Esperança** die wichtigste Bildungseinrichtung der Region: Zwanzig Lehrerinnen und Lehrer unterrichten im Schulzentrum etwa zwanzig Kilometer außerhalb der Hauptstadt dreihundertundfünfzig Schülerinnen und Schüler. Nach dem Abschluss der neunten Klas-

se können die Besten mit Stipendien auch das Abitur machen. Einer der ersten Schüler hat in diesem Sommer in Portugal sein Bachelor-Examen im Fach Sozialwissenschaften bestanden. Wir, die **Deutsch-Guineischen Gesellschaft (Bissau) e.V.**, sind ein Freundeskreis mit Sitz in Köln. Unser Projektmanager und Freund **Carlos Robalo** hat lange in Deutschland gelebt, sein Vater ist der Stifter unseres fünf Hektar

großen Grundstücks. Heute koordiniert **Carlos** nicht nur den Unterricht, sondern auch alle anderen Aktivitäten: Unsere Schule veranstaltet Sportturniere, Konzerte und Feste für die gesamte Region, bietet Computerkurse und Erwachsenenbildung und versorgt die umliegenden Dörfer mit sauberem Trinkwasser.

**Kennwort:**  
**GW01 Eine Schule in Bissau**

## NEUE PROJEKTE IN RUANDA

Anfang des Jahres trat **Wolfgang Burgstaller**, Familien- und Traumatherapeut, an die **africa action** heran, um zwei bemerkenswerte Projekte in Ruanda fortzusetzen. Beim ersten Projekt geht es vor dem Hintergrund der Gewalttaten des 1994er Genozids um das Einüben gewaltfreier Kommunikation (**GFK**). Zielgruppe sind Studierende verschiedener Studienrichtungen an der Universität Huye. Die dreitägigen Einführungskurse werden von **Gloire, Linda** und **Dismas** durchgeführt. Sie wurden von **Anne Dietrich**, Friedensfachkraft in Burundi, in **GFK** ausgebildet. Dabei lernen sie Gefühle und Bedürfnisse friedlich darzulegen und zu verhandeln, statt Anschuldigungen, Schuldzuweisungen, Urteile und Forderungen in der Kommunikation zu nutzen. Nach den Einführungskursen folgen in 14-tägigem

Rhythmus für die 15 bis 20 Teilnehmer\*innen Trainingsphasen in kleinen Gruppen. Sie berichten begeistert über die Frieden stiftende Wirkung und die Effekte der neuen Kommunikationsformen. Im zweiten Projekt von **Wolfgang Burgstaller** geht es in Zusammenarbeit mit **Better family for Everyone (BFE)** um die Beratung von Paaren, deren Familien wegen massiver Konflikte zu zerbrechen drohen. Dabei kommen jeweils 12 bis 15 Paare zusammen, die - von örtlichen Behörden empfohlen - diese Hilfestellung nutzen wollen. Gewalterfahrungen, Alkoholmissbrauch und Drogen sowie Partnerschafts- und Kommunikationsprobleme spielen hierbei eine tragende Rolle. Durch **"Active Listening"** einem Programm mit Übungen zum Zuhören, Sprechen und Entspannen wird verlorengegangenes Vertrauen wieder

aufgebaut und erweitert mit Fähigkeiten, Konflikte friedlich zu lösen. Es finden sieben Sitzungen statt, die mit einem gemeinsamen Fest enden und über das die Teilnehmenden begeistert berichten. Die Gruppen treffen sich selbstorganisiert weiterhin regelmäßig und werden durch Auffrischungstreffen vom Leitungsteam in ihrer Entwicklung unterstützt. Wir freuen uns als **africa action** beide Projekte zukünftig begleiten zu dürfen.

**Kennwort:**  
**RW01 Rwanda Action**



Teilnehmende der GFK, Uni Huye

## DIE TÖPFERWERKSTATT SIMBA CLAY IN TABORA



Der neue Verkaufsraum der Töpferei



Renovierungsbedürftige Unterbringung



Arbeitende in der Töpferei

In Tabora in Zentraltansania hat das Ehepaar Bacher mit Hilfe von Spendern und des BMZ eine Töpferwerkstatt gebaut, in der Blinde und Sehbehinderte ausgebildet werden. Es werden hoch wirksame Wasserfilter, Kleinöfen und Blumentöpfe hergestellt und seit 2022 in einem Verkaufsraum an der Hauptstraße angeboten. Aus den Einnahmen kann sich die Werkstatt zwar nicht selber finanzieren, ermöglicht aber zusätzlich eine kostenfreie Unterbringung und Verpflegung sowie medizinische Hilfe bei Krankheiten der Auszubildenden. Die

Wasserknappheit konnte durch den Bau eines Brunnens entscheidend gemildert werden. Allerdings benötigt das Töpfereigebäude, in dem auch die Auszubildenden untergebracht sind, dringend Renovierungen und neue Betten, Matratzen und Moskitonetze, damit das Ziel erreicht wird, dass die Einrichtung staatlich als **Vocation Training Centre** anerkannt wird und die Absolvent\*innen ein entsprechendes Zertifikat erhalten. Die Kosten dafür betragen ca. 25.000 Euro.

**Keyword:**  
**TZ05 Simba Clay**

## LICHT IM KINDERGARTEN

Mit einem Teil der großzügigen Spende der **Stephansgrundschule in Konstanz** konnte der Kindergarten in **Neu-Mangoase** elektrifiziert werden. Licht und neu angeschaffte Ventilatoren ermöglichen nun eine bessere und sichere Lernumgebung.

**Keyword: GH98**



Endlich elektrifiziert: Kindergarten Mangoase

## PROJEKTREISE NACH TOGO

Schon 19 Jahre besteht der von **Frau Anna Maria Klocke** gegründete Verein „Togo Neuer Horizont“ (TNH). Das ist eine beachtenswerte Zeit, in der zahlreiche Kinder und Erwachsene in einigen Städten und Dörfern in Nordtogo durch Bildung und Gesundheit eine Chance auf bessere Lebensqualität erhalten haben.

Im September war es wieder soweit: **Frau Anna Maria Klocke** und sechs Mitglieder des Vereins starteten zu einer Projektreise nach Togo. Auf dem Programm standen wieder einmal viele Besuche und Begegnungen mit alten und eventuellen neuen Projektpartnern.

In der Hauptstadt Lomé fand ein Treffen mit den **Steyler Schwestern**

statt, die die inzwischen 210 vermittelten Patenschaften (15€/Monat) durch TNH betreuen.

In Atakpamé ging es zum „**Centre-Medico-Sozial ANNA MARIA**“, einer Allgemeinen- und Mutter-Kind-Klinik, die beide mit Hilfe des **Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)** und TNH entstanden sind. Mit großer Zufriedenheit erkannten alle den immer noch sehr gepflegten Zustand der Gebäude, innen und außen.

Von höchster Bedeutung war der Besuch der Baustelle einer **Mutter-Kind-Klinik** in der Stadt Namon. Dieses zweijährige Projekt wird mit Hilfe des **BMZ** und **TNH** finanziert und soll die gesundheitliche

Situation, vor allem von Frauen und Schwangeren, verbessern, um die hohe Sterberate bei Müttern und Kindern zu senken. Siehe hierzu auch:

[www.togo-neuerhorizont.de](http://www.togo-neuerhorizont.de)

Wenn Sie unsere Projekte unterstützen möchten, freuen wir uns über Ihre Zuwendung.

**Keyword: TNH**



Rohbau der Klinik in Namon

## NEUES PROJEKT IN BURKINA FASO



**Abbé Prosper Kiema**, Generalsekretär der Stiftung Johannes Paul II, bat bei seinem Besuch im Juli in Wiesbaden um Unterstützung eines Projektes zur sozialökonomischen Eingliederung von Sehbehinderten des **Vereins „Nong Taaba“ in Tamsé**, südlich der Hauptstadt Ouagadougou. **Abbé Kiema** war verantwortlich für den Bau des **Sozialzentrums „Père Joseph Werner Barden**

**hewer“** in der Hauptstadt des Landes. **Tamsé** ist ein Dorf im Département Toece der Provinz **Bazèga** im Zentrum des Landes. Das Dorf hat eine Bevölkerung von 715 Personen. Im Einzugsgebiet liegen weitere Ortschaften. **Bazèga** ist eine Provinz in der Region Centre-Sud im westafrikanischen Staat Burkina Faso mit 276.377 Einwohnern auf 3964 km<sup>2</sup>. Geplant sind die Einrichtung von

Ausbildungsinfrastrukturen (drei Klassenräume) mit entsprechendem Inventar, Braille-Materialien, der Bau eines Schlafsaals, die Förderung der Haltung von kleinen Wiederkäuern sowie Materialien für die Herstellung von Stühlen, Betten und Handtaschen zur Vermarktung. Die veranschlagten Gesamtkosten betragen rund 110.000€. Die Leitungsrunde des **Freundeskreises Wiesbaden** hat zunächst eine Unterstützung von 50% der Gesamtsumme (Bau der Klassenräume und Ausstattung) zugesagt. Nach Eingang weiterer Spenden soll der Rest finanziert werden. Für die geplante Einrichtung liegen Empfehlungsschreiben vom **Ortsbischof** in Manga, **Médard Léopold Ouédraogo** und der örtlichen **Ocades/Caritas** vor. Die Bauarbeiten haben mittlerweile begonnen, wie uns die Fotos von **Abbé Prosper Kiema** zeigen.

## MUSIK HÖREN FÜR DEN GUTEN ZWECK

Musik hören und Gutes für den **Freundeskreis Wiesbaden** tun, ist dank **Dominik Dynysiewicz** jetzt möglich. Alles was es dafür bedarf ist eines Spotify Accounts und schon gehts los. Wie es zu der Kooperation kam, erklärt **Dominik Dynysiewicz**:

Was im Alleingang begann, gedeiht nun in Zusammenarbeit mit talentierten Musikern, die das hervorgebracht haben, was wir jetzt **Lofi Cult** nennen. **Lofi Cult** ist ein engagiertes Plattenlabel, das ein breites Spektrum an Instrumentalkompositionen von Chill Beats und Lounge bis hin zu Coffee Shop-Ambiente, Jazz und Lofi House Music produziert. Mit der Generation von Streaming-Einnahmen kam die Überlegung, wie wir diesen Erfolg für einen größeren Zweck nutzen könnten. So wurde das Projekt "Beats for Earth" geboren. Mit dieser Initiative wollen wir einen positiven Einfluss auf Menschen in Not ausüben und ihnen helfen. Wir verpflichten uns, etwa ein Drittel unserer Einnahmen

zur Unterstützung dringender humanitärer Projekte zu verwenden, die mit unseren Werten übereinstimmen und die wir auf der Grundlage unserer Einschätzung, wo Hilfe am dringendsten erforderlich ist, sorgfältig auswählen. Im Rahmen unserer Aktion "**Beats for Earth**" arbeiten wir gemeinsam mit **africa action** an einem Projekt, das sich mit dem Mangel an bezahlbaren Augenoperationen in Afrika befasst, insbesondere bei Kindern, was zu vermeidbarer Blindheit führt. Wer also einmal auf der Suche nach einer entspannenden Playlist ist, kann gerne folgenden Link anklicken und ihn natürlich gerne auch weiterleiten: [www.open.spotify.com/user/domi@dodo/playlists](https://www.open.spotify.com/user/domi@dodo/playlists).

Der **Freundeskreis Wiesbaden** bedankt sich bei allen, die auf diese Weise Musikgenuss und Hilfe für den Sahel verbinden wollen. Der erste Erlös von 130€ für die Finanzierung einer Augenoperation eines Kindes ist bereits im August eingegangen.

## 25 JAHRE FREUNDENKREIS WIESBADEN GEDENKEN AN PFARRER WERNER BARDENHEWER



Der **Freundeskreis Wiesbaden** der **africa action** wurde 1999 von **Pfr. Werner Bardenhewer** gegründet. Am 30. Januar 2024 jährt sich zum 95. Mal sein Geburtstag. Der **Freundeskreis Wiesbaden** lädt ein zu einem Abend mit Bildern und Texten aus seinem Wirken für die **africa action**. Der Abend findet statt am

**30. Januar 2024 um 19:00 Uhr im Roncalli-Haus, Saal, Friedrichstr. 26-28, 65185 Wiesbaden.**

Zuvor gedenken wir in einem **Gottesdienst um 18 Uhr** an den Verstorbenen in der **Kirche St. Bonifatius, Luisenstr. 33, 65185 Wiesbaden.**

## TEAM-WOCHENENDE IN DER OBERPFALZ



Vom 8.-10. September trafen sich sowohl Vorstandsmitglieder als auch hauptamtliche Mitarbeiter\*innen zu einem Team-Wochenende in der Oberpfalz. Nach der langen Corona-Pandemie war es sehr wohltuend und auch wichtig, sich in gemüthlicher Atmosphäre bei Vorstandsvorsitzenden **Klaus Jahn** persönlich zu treffen. Es wurde gemeinsam über die Gegenwart und Zukunft der **africa action** nachgedacht.

Wo sind wir gerade? Was läuft gut, was weniger? Wer sind wir, welche Mission verfolgen wir und welche Visionen haben wir? Wie kommen wir an mehr Spenden, um unsere Arbeit zu finanzieren? Diese Diskussionen führten wir in lockerer Atmosphäre am Frühstückstisch, beim Waldspaziergang, Stadtbummel, gemeinsamen Kochen oder beim Abendessen. Unsere Gedanken hielten wir protokollarisch fest. Sie dienen gleichzeitig als Vorbereitung für die professionelle Fundraising- und Strategieberatung der **Agentur „zielgenau“** in Wiesbaden, die im Oktober begann.

## UNGESTÖRTER SCHULBEGINN IN MARADI

Wegen des Putsches im Niger gab es Sorgen bezüglich möglicher Auswirkungen auf unsere Projekte in Maradi. Dass diese unbegründet waren, belegte die Mail der **Oberin Sr. Claire Koupaki**: „Ich übermittle euch meine herzlichsten Grüße und die der

Schwestern. Der Schulanfang ist im Großen und Ganzen gut verlaufen. Auch unser College hat gut begonnen. Danke für eure Unterstützung und eure Gebete. Einen guten Tag an alle in Gebetsgemeinschaft.“

**Kennwort: NE02**



africa action / Deutschland e. V.  
Südweststraße 8 50126 Bergheim  
Postvertriebsstück DP AG Entgelt bez. G 52232

### Impressum

Herausgeber: **africa action / Deutschland e. V.**  
Südweststraße 8  
50126 Bergheim  
Telefon: 02271 76 75 40  
Mail: info@africa-action.de  
Web: www.africa-action.de  
Redaktion: Christine Knoop  
Dr. Gerd Schmidt  
Gestaltung: Isabell Blümling  
Sigrid Busch-Schmidt  
Druck: Graphische Werkstatt  
Herbert Metzner  
Bildnachweis: Wikimedia Commons,  
Privat, afrikanische Partner

**africa action** ist ein eingetragener und als gemeinnützig anerkannter Verein, der sich in den Bereichen Gesundheit, Bildung und Inklusion für Menschen in Afrika engagiert.

## MITTEILUNG IN EIGENER SACHE

Aufgrund mehrfacher Nachfragen möchten wir ab 2024 in unseren Ausgaben von **WEITER SEHEN** anhand von Kurzportraits über unsere Vorstandsmitglieder\*innen und Mitarbeiter\*innen berichten.  
Der Redaktionsstab



Schirmherrin  
africa action / Deutschland e.V.  
Heidemarie  
Wieczorek - Zeul

Pax-Bank: Konto für Spenden  
IBAN: DE03 3706 0193 0000 9988 77  
BIC: GENODED1PAX

DZI Spenden-Siegel:  
Zeichen für Vertrauen



Kuratoriumsvorsitzende  
Stiftung WEITER SEHEN  
Ursula  
Heinen-Esser

Pax-Bank: **Konto für Zustiftungen**  
IBAN: DE60 3706 0193 0000 3793 79  
BIC: GENODED1PAX